

TV Lilienthal erfolgreichster Verein bei den Mehrkampf-Kreismeistertiteln der Nachwuchsleichtathleten

Gastgeber holen alle Mannschaftstitel

Karsten Hollmann

65 von insgesamt 140 bei den Leichtathletik-Mehrkampf-Kreismeisterschaften im Schoofmoor-Stadion in Lilienthal gestarteten Aktiven gehörten dem TV Lilienthal an. Dabei sprangen immerhin 23 von 36 im Einzel sowie in der Mannschaft vergebenen Titel für den gastgebenden Verein heraus. Besonders erfolgreich waren die Lilienthaler mit neun von neun möglichen Titeln in der Teamwertung.



Emma Groß vom TV Lilienthal, hier beim Hochsprung, ging mit deutlichem Punktvorsprung als Dreikampfsiegerin aus den Wettbewerben der W 10 hervor. (FR)

Hervorragende Vorstellungen im Einzel lieferte zum Beispiel Lilienthals Linus Grün als Sieger bei den Kindern M 9 ab. Mit 8,42 Sekunden im 50-Meter-Sprint, 3,45 Metern im Weitsprung und 32 Metern im Schlagballwurf stellte der Lokalmatador seine große Vielseitigkeit unter Beweis.

Sein zwei Jahre älterer Vereinskollege Moritz Radtke bewältigte die 50 Meter sogar in 7,90 Sekunden und sprang sagenhafte 1,24 Meter hoch. Schwanewedes Mika Wallrabe glänzte bei den Jungen M 11 zudem mit 39,50 Metern im Schlagballwurf. Dessen Klubkollege Jeremias Pieper deutete bei den Jungen M 10 mit übersprungenen 108 Zentimetern sein großes Talent an.

Ein besonderes Faible für den Weitsprung scheint Lilienthals Cedric Grün zu entwickeln. Mit 4,31 Metern verwies Grün den zweitplatzierten Tom Schröter von der TuSG Ritterhude gleich um 86 Zentimeter in die Schranken. Auch im Dreikampf (50-Meter-Sprint, Weitsprung, Ballwurf) hatte Cedric Grün gegenüber der Konkurrenz klar die Nase vorne. Selbst der Zweite Ludovico Redecker von der SG Platjenwerbe vermochte da nicht mal annähernd mitzuhalten. Tim Tockhorn von der SG Platjenwerbe machte bei den Jungen M 13 mit starken 1,36 Metern im Hochsprung auf sich aufmerksam. Tockhorn sorgte auch im Vierkampf für den einzigen Kreismeistertitel für die SG Platjenwerbe. Teesko Daasch holte bei den Jungen M 8 außerdem den einzigen Titel für die TuSG Ritterhude.

Bei den Mädchen W 8 beeindruckte Nike Oeljeschläger vom TV Schwanewede mit tollen 8,59 Sekunden über die 50 Meter. Sogar noch um 0,73 Sekunden schneller war ihre ein Jahr ältere Vereinskollegin Paula Przybylski. Diese ließ ferner mit 3,69 Metern im Weitsprung

aufhorchen. Merit Wilhelm vom TV Lilienthal überraschte mit 29 Metern im Schlagballwurf der Mädchen W 9. Maja Haspelmath vom TV Schwanewede hinterließ bei den Mädchen W 13 mit 1,40 Metern im Hochsprung und 35 Metern im Ballwurf einen fabelhaften Eindruck. Sarah Lindemann und Isabel Arens vom TV Lilienthal überzeugten mit jeweils 4,11 Metern im Weitsprung dieser Altersklasse.

Es nahmen Sportler des TV Lilienthal, VSK Osterholz-Scharmbeck, TSV Lesumstotel, TV Schwanewede, der TuSG Ritterhude sowie der SG Platjenwerbe an den Kreismeisterschaften teil. Zudem starteten außer Konkurrenz zahlreiche Athleten des SV Werder Bremen. Der TV Schwanewede war mit acht Titel der zweiterfolgreichste Verein nach dem TV Lilienthal.

„Es herrschte eine tolle Stimmung im Stadion. Die gute Wettkampforganisation trug zu einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bei“, resümierte Lilienthals Spartenleiterin Sandra Traub. Sie hob auch besonders die Arbeit der vielen Eltern hervor, die als fleißige Helfer zur Verfügung gestanden hätten, so Traub. Es war ein inklusiver Wettkampf. Deshalb beteiligten sich auch wieder Sportler mit Handicap in verschiedenen Disziplinen.

[BSN Nord-Ostdeutsche Meisterschaften, Königs Wusterhausen 2015](#)

Nordostdeutscher Meister aus Lilienthal

Bei den Nordostdeutschen Meisterschaften (NODM) der Behinderten in Königs Wusterhausen ging Adrian Solinas für den TV Lilienthal an den Start. Nach seinen sehr guten Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbands in Osterholz-Scharmbeck, den intensiven Trainingseinheiten sowie nach seinem Trainingslager im Bundesleistungszentrum in Kienbaum zeigte seine Leistungskurve wieder einmal aufsteigende Tendenz.

Kaderathlet Adrian Solinas konnte mit 12,17 Sekunden über 100 Meter und mit 5,52 Metern im Weitsprung zwei neue persönliche Bestleistungen verbuchen. Dies reichte für den zweiten Platz sowie für einen guten vierten. Über 200 und 400 Meter war Adrian nicht zu schlagen. Beide Male wurde er verdient Nordostdeutscher Meister – in 25,86 sowie in 59,06 Sekunden .

Dieser Wettkampf hatte in der Wettkampfplanung von Adrian und seinem Trainer Sebastian Dirlam einen hohen Stellenwert, da kommende Wochen der jährliche Saisonhöhepunkt, die Internationalen Deutschen Meisterschaften (IDM) in Berlin, stattfindet. Adrian geht in Berlin in vier Disziplinen – 100, 200 und 400 Meter sowie Weitsprung – an den Start und wird dort versuchen seine Titel über 200 und 400 Meter zu verteidigen.